

Potenziale von Seegrasökosystemen als Kohlenstoffspeicher

Modellierung, Eutrophierung und Übertragbarkeit von Ergebnissen

Ort: Berlin, Ecologic Institut

Datum: 12. Oktober 2026

Der Workshop bringt laufende Projekte zu den Kohlenstoffspeicherpotenzialen von Seegrasökosystemen in Nord- und Ostsee zusammen, um Methoden, Daten und Ergebnisse systematisch zu vergleichen. Im Mittelpunkt stehen unterschiedliche Modellierungsansätze, die Rolle von Eutrophierung für Kohlenstoffdynamiken sowie die Übertragbarkeit von Erkenntnissen für Politik und Management. Der Workshop soll Synergien zwischen Projekten stärken und die Grundlage für einen gemeinsamen Policy Brief schaffen.

Programm, 12. Oktober 2026	
Einführung	
11:30 – 11:50	Begrüßung & Einführung • Ziele, Agenda, Erwartungsabfrage • Kurzüberblick Projekt „Potential Seegras“ (<i>Marcus Schulz, AquaEcology</i>)
11:50 – 12:30	Projekt-Impulse • „Eutrophierung – eines der größten Probleme unserer Nord- und Ostsee“ (<i>Wera Leujak, Umweltbundesamt</i>) • Vorstellung Projekt Seaguard (<i>Florian Börgel, IOW</i>) • Vorstellung CEASolF Projekt (<i>Silke Eilers, Uni Oldenburg</i>) <i>Moderation: Thomas Raabe (AquaEcology)</i>
12:30 – 13:15	Mittagspause
Modellierung & Eutrophierung	
13:15 – 14:30	Methodenvergleich: Modellierung und Umgang mit Unsicherheiten • Kurze Inputs verschiedener Projekte Modellierungsansätze in Seaguard (<i>Réne Friedland, IOW</i>) Modellierungsansätze in CEASolF (<i>Silke Eilers, Uni Oldenburg</i>) Sedimenttransport und Morphodynamik (<i>Veronika Mohr, HEREON</i>) • Anschließend moderierte Diskussion Leitfragen: ○ Welche unterschiedlichen Modelltypen und Modellierungsstrategien werden genutzt? ○ Welche Stärken und Grenzen haben die jeweiligen Ansätze? ○ Welche Datenanforderungen bestehen? ○ Welche Ansätze eignen sich besonders für politische Entscheidungsprozesse? ○ Welche Good Practices oder Mindeststandards lassen sich ableiten? <i>Moderation: Marcus Schulz (AquaEcology)</i>
14:30 – 14:45	Kaffeepause
14:45 – 16:00	Eutrophierung & Kohlenstoffdynamik • Kurze Inputs verschiedener Projekte

	KI-gestütztes Monitoring von Seegrasbeständen (<i>Finn Viehberg, WWF Ostsee</i>) ANK-Modellprojekt "Moorklimaschutz an der Ostseeküste" (<i>Georg Nikelski, Ostseestiftung</i>) • Anschließend moderierte Diskussion • Leitfragen: ○ Wie wird Eutrophierung in den verschiedenen Projekten berücksichtigt? ○ Welche Auswirkungen hat Eutrophierung auf die Wirksamkeit von Seegras als Kohlenstoffspeicher? ○ Welche Wechselwirkungen zwischen Nährstoffmanagement, Renaturierung und Kohlenstoffspeicherung müssen stärker berücksichtigt werden? ○ Welche Zielkonflikte und Synergien bestehen? Moderation: Birgit Heyden (<i>AquaEcology</i>)
16:00 – 16:15	Kaffeepause
Von Erkenntnissen zu Handlungsempfehlungen: Gemeinsame Botschaften und Vorbereitung des Policy Briefs	
16:15 – 17:00	Synthese der Workshop-Ergebnisse und Identifikation zentraler Kernbotschaften Arbeitsschritte: 1. Zusammenführung der wichtigsten Erkenntnisse aus dem Workshop • Rückblick auf zentrale Ergebnisse aus den Diskussionen zu: ○ Modellierungsansätzen ○ Rolle der Eutrophierung für Kohlenstoffdynamiken ○ Datenverfügbarkeit und Unsicherheiten ○ Übertragbarkeit und Anwendungsmöglichkeiten 2. Clustering der Erkenntnisse • Welche Themen und Aussagen ziehen sich über die Projekte hinweg? • Wo bestehen gemeinsame Einschätzungen? • Wo bestehen offene Fragen oder Forschungsbedarfe? 3. Identifikation von zentralen Kernbotschaften • Welche Aussagen sollen Entscheidungsträger:innen aus dem Policy Brief mitnehmen? • Welche Erkenntnisse haben die höchste politische und praktische Relevanz? Moderation: Nico Stelljes (<i>Ecologic Institut</i>)
17:00 – 17:45	Entwicklung einer Struktur für den Policy Brief und nächste Schritte 1. Entwurf einer gemeinsamen Struktur für den Policy Brief • Definition der Zielgruppe(n) • Festlegung der zentralen Kapitel/Abschnitte • Zuordnung der Kernbotschaften zu den jeweiligen Abschnitten 2. Einbindung der Workshop-Ergebnisse • Welche Erkenntnisse und Beispiele aus den Projekten sollen aufgenommen werden? • Welche Daten, Abbildungen oder Fallbeispiele können eingebracht werden? • Wo bestehen noch Informationslücken? 3. Festlegung des weiteren Prozesses • Aufgabenverteilung / Zeitplan Moderation: Nico Stelljes (<i>Ecologic Institut</i>)
17:45 – 18.00	Abschluss & nächste Schritte • Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse • Feedback und Verabschiedung Moderation: Thomas Raabe (<i>AquaEcology</i>)
Gemeinsames Abendessen	